

Inhalt.

Edmund Husserls Vorlesungen zur Phänomenologie des inneren Zeitbewußtseins.

Herausgegeben von

Martin Heidegger (Marburg a. d. L.).

Seite

Vorbemerkung des Herausgebers	367	[1]
---	-----	-----

Erfter Teil.

Die Vorlesungen über das innere Zeitbewußt- sein aus dem Jahre 1905.

Einleitung.

§ 1. Ausschaltung der objektiven Zeit	369	[3]
§ 2. Die Frage nach dem »Ursprung der Zeit«	373	[7]

Erfter Abschnitt.

Brentanos Lehre vom Ursprung der Zeit.

§ 3. Die ursprünglichen Assoziationen	374	[8]
§ 4. Die Gewinnung der Zukunft und der unendlichen Zeit	377	[9]
§ 5. Die Abwandlung der Vorstellungen durch die Zeitcharaktere	378	[12]
§ 6. Kritik	378	[12]

Zweiter Abschnitt.

Analyse des Zeitbewußtseins.

§ 7. Deutung der Erfassung von Zeitobjekten als Momentanerfassung und als dauernder Akt	382	[16]
§ 8. Immanente Zeitobjekte und ihre Erscheinungsweisen	385	[19]
§ 9. Das Bewußtsein von den Erscheinungen immanenter Objekte	387	[21]
§ 10. Die Kontinua der Ablaufsphänomene. — Das Diagramm der Zeit	388	[22]
§ 11. Urimpression und retentionale Modifikation	390	[24]
§ 12. Retention als Intentionalität	392	[26]
§ 13. Notwendigkeit des Vorangehens einer Impression für jede Re- tention. — Evidenz der Retention	393	[27]
§ 14. Reproduktion von Zeitobjekten (sekundäre Erinnerung)	395	[29]
§ 15. Die Vollzugsmodi der Reproduktion	397	[31]
§ 16. Wahrnehmung als Jetztsetzung im Gegensatz zur Retention	397	[31]
§ 17. Wahrnehmung als selbstgebender Akt im Gegensatz zur Repro- duktion	400	[34]
§ 18. Bedeutung der Wiedererinnerung für die Konstitution von Zeit- objekten	401	[35]
§ 19. Unterschied von Retention und Reproduktion (primärer und sekundärer Erinnerung bzw. Phantasie)	404	[38]
§ 20. Die »Freiheit« der Reproduktion	406	[40]
§ 21. Klarheitsstufen der Reproduktion	407	[41]
§ 22. Evidenz der Reproduktion	407	[41]
§ 23. Deckung des reproduzierten Jetzt mit einem Vergangenen. Unter- scheidung von Phantasie und Wiedererinnerung	408	[42]

	Seite	
§ 24. Protentionen in der Wiedererinnerung	410	[44]
§ 25. Die doppelte Intentionalität der Wiedererinnerung	411	[45]
§ 26. Unterschiede zwischen Erinnerung und Erwartung	413	[47]
§ 27. Erinnerung als Bewußtsein vom Wahrgenommen-gewesen-sein	414	[48]
§ 28. Erinnerung und Bildbewußtsein. Erinnerung als lebende Re-		
produktion	416	[50]
§ 29. Gegenwartserinnerung	417	[51]
§ 30. Erhaltung der gegenständlichen Intention in der retentionalen		
Abwandlung	418	[52]
§ 31. Urimpression und objektiver individueller Zeitpunkt	420	[54]
§ 32. Anteil der Reproduktion an der Konstitution der einen objek-		
tiven Zeit	425	[59]
§ 33. Einige apriorische Zeitgesetze	426	[60]

Dritter Abschnitt.

Die Konstitutionsstufen der Zeit und der Zeitobjekte.

§ 34. Scheidung der Konstitutionsstufen	427	[61]
§ 35. Unterschiede der konstituierten Einheiten und des konstituieren-		
den Flusses	428	[62]
§ 36. Der zeitkonstituierende Fluß als absolute Subjektivität	429	[63]
§ 37. Erscheinungen transzendenter Objekte als konstituierte Einheiten	430	[64]
§ 38. Einheit des Bewußtseinsflusses und Konstitution von Gleich-		
zeitigkeit und Folge	431	[65]
§ 39. Die doppelte Intentionalität der Retention und die Konstitution		
des Bewußtseinsflusses	433	[67]
§ 40. Die konstituierten immanenten Inhalte	437	[71]
§ 41. Evidenz der immanenten Inhalte. Veränderung und Unver-		
änderung	438	[72]
§ 42. Impression und Reproduktion	441	[75]
§ 43. Konstitution von Dingerscheinungen und Dingen. Konstituierte		
Auffassungen und Urauffassungen	443	[77]
§ 44. Innere und äußere Wahrnehmung	446	[80]
§ 45. Konstitution der nichtzeitlichen Transzendenzen	448	[82]

Zweiter Teil.

Nachträge und Ergänzungen zur Analyse des Zeitbewußtseins aus den Jahren 1905–10.

Beilage I. Urimpression und Kontinuum der Modifikationen	450	[84]
• II. Vergegenwärtigung und Phantasie. – Impression und Ima-		
gination	452	[86]
• III. Die Zusammenhangsintentionen von Wahrnehmung und Er-		
innerung. – Die Modi des Zeitbewußtseins	455	[89]
• IV. Wiedererinnerung und Konstitution von Zeitobjekten und		
objektiver Zeit	459	[93]
• V. Gleichzeitigkeit von Wahrnehmung und Wahrgenommenem	461	[95]

Beilage VI.	Erfassung des absoluten Flusses. – Wahrnehmung in vier-		
	fachem Sinn	463	[97]
• VII.	Konstitution der Gleichzeitigkeit	468	[102]
• VIII.	Doppelte Intentionalität des Bewußtseinsstromes	469	[103]
• IX.	Urbewußtsein und Möglichkeit der Reflexion	471	[105]
• X.	Objektivierung der Zeit und von Dinglichem in der Zeit	473	[107]
• XI.	Adäquate und inadäquate Wahrnehmung	478	[112]
• XII.	Das innere Bewußtsein und die Erfassung von Erlebnissen	481	[115]
• XIII.	Konstitution spontaner Einheiten als immanenter Zeitobjekte; Urteil als Zeitgestalt und absolutes zeitkonstituierendes Be-		
	wußtsein	486	[120]